

## Areal Lauématt

### Wohnüberbauung

#### Adresse

Lauémattareal  
Hornimattstrasse 22  
5103 Möriken-Wildegg

#### Wettbewerb

2019

#### Auftraggeber

Alfred Müller AG  
Neuhofstrasse 10  
6340 Baar

#### Landschaftsarchitekt

planetage gmbh



Grünraum

### Das Lauéareal wird zum Wohnpark Lauématt.

Die Industrie verschwindet und hinterlässt Spuren.

Die Werkstatt (1914), das Plastikgebäude (1952-56), das Zwischenlager (1982-85) und die Verseilerei-halle (1964-80) werden abgebrochen.

Auf der freien Fläche wird ein Baumgarten angelegt.

Er verändert die Wahrnehmung des Areals.

Er kündigt die besondere Qualität des Wohnens an.

Er beginnt an der Böschung, am Industriekanal.

Nach und nach werden ihn die Wohnbauten einfassen.

Er schirmt sie voneinander ab.

Er sorgt für eine lebendige Stille und ein frisches Klima.

Er macht die Ausblicke aus den Wohnungen gefällig.

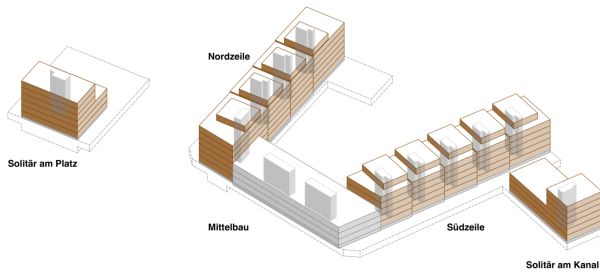
Das Wohnen setzt seine Zeichen.

Die Häuser sind von der Hauptstrasse, vom Hochplateau und von der Lauéstrasse aus sichtbar.

Mit unterschiedlichen Höhen und Formen fügen sie in die Nachbarschaften ein.



Umgebungsplan mit Erdgeschoss



Ensemble



Solitär am Platz

Visualisierungen: Nightnurse Images AG